



10. Der Stein und der Hund.

Und schlug er nicht, so warf er doch,
denn Steine fand er immer noch.

Und wo dann Fenster waren,
Die haben das erfahren!

Und als ein großer gelber Hund
einst dort bei einem Knochen stund,

so warf mit einem Steine
Er ihn an seine Beine.

Doch unser Rüde, wenn er fraß,

verstand ja leider keinen Spaß,
und kam herzugespungen,
auf unsern kleinen Jungen,
und fuhr auf seine Kehle los.

Da half kein Schrei'n; die Angst war groß!

Der Hund in seinem Zorne
biß ab die Nase vorne;

wobei er ihn noch überdies
daneben in die Gasse stieß.